

# Das Auge isst mit

SZ-Serie Besser essen in der Schule, Teil 6: Die Mensagegestaltung

Eine angenehme Atmosphäre in der Mensa trägt wesentlich dazu bei, dass Kinder gerne in der Schule essen. In unserer Serie „Besser essen in der Schule“ stellen wir Faktoren gelungener Schulverpflegung vor. Teil 6: Die Mensagegestaltung.

Von SZ-Redakteurin Nicole Bastong

**Kreis Saarlouis.** Das beste Essen nützt nichts, wenn es in einem ungemütlichen Raum heruntergeschlungen wird. Eine gemütliche Tischatmosphäre ist wichtig: Die Mensa sollte einladend wirken, hell und freundlich, alle sollten ungestört essen können. Der Essbereich liegt möglichst direkt neben der Küche, um lange Transportwege zu vermeiden. Idealerweise sind die Schüler und Lehrer in die Planung und Durchführung eingebunden.

Trennwände oder Themenecken machen große Räume gemütlicher, auch eine gelockerte Anordnung der Tische trägt dazu bei. Wichtig ist die Raumakustik: Tellerklappern und Gesprächsfetzen können beim Essen nicht vermeiden werden; wohl aber, dass sich solche Geräusche im Raum verbreiten. Abhilfe schaffen so genannte Absorber-Elemente in Form von Platten, Würfeln, Scheiben, die den Schall schlucken. Auch Vorhänge und Bilder haben eine absorbierende Wirkung.

## Grundschule als Vorbild

Ein Beispiel für eine gelungene Umsetzung ist die Schulmensa der Grundschule Nalbach. Der komplette Neubau bot die besten Voraussetzungen, ein Gesamtkonzept für Nachmittagsbetreuung und Schulverpflegung umzusetzen. Im Sommer 2008 eröffnete die Schule in Trägerschaft der Gemeinde. 70 Kinder und 20 Gäste, meist Senioren aus dem Ort, essen hier durchschnittlich am Tag. 96 Sitzplätze stehen auf 160 Quadratmetern Essbereich zur Verfügung.

## Besser essen in der Schule Teil 6: Die Mensagegestaltung

In der großen Küche kocht Stefanie Schwed das Essen für die Grundschule und 15 weitere Schulen und Kindergärten im Umkreis von 20 Kilometern. Unter ihren 15 Mitarbeitern sind auch Mütter von Grundschulkindern, die so aus erster Hand sicherstellen, was die Kinder auf den Tisch bekommen. Sowohl die Akzeptanz der Betreuung als auch des Mittagessens ist mit der Eröffnung sprunghaft angestiegen, betont Bürgermeister Patrik Lauer. „Wir hatten kein Vorbild und sind unseren eigenen Weg gegangen“, erzählt er. Umgekehrt kommen nun immer mal wieder andere Gemeinden, um sich das Projekt anzusehen. Viel Holz, hohe Fenster, offene Räu-



Ein Beispiel für gelungene Mensagegestaltung findet sich an der Grundschule Nalbach. FOTOS: SEEBER

me, Pflanzen, lichte Räume und ein dem Sonnenverlauf angepasstes Farbkonzept prägen den Bau. Die multifunktionalen, ergonomischen Stühle sind leicht zu bewegen, stapelbar und gut zu reinigen.

Die Teilnahme am Mittagessen ist in der Nachmittagsbetreuung verpflichtend. Auch Lehrer und Erzieher essen mit. Mit allen Schülern zusammen war es oft zu laut, jetzt essen die Klassen in zwei Schichten. Die 92 Kinder in der Nachmittagsbetreuung bereiten in der eigenen kleinen Küche später noch eine gesunde Zwischenmahlzeit selbst zu.

## Die Schüler suchten selbst aus

Das „Bisstro“ der ERS Überherrn eröffnete im Mai 2010. Der Umsetzung lag eine Zukunftswerkstatt zu Grunde, die die Schüler an der Planung beteiligte. Herausgekommen ist ein Treffpunkt, den Schüler jeder Altersstufe gerne nutzen. Gewünscht war auch das ungewöhnliche Lila der Wände, aufgelockert durch Kunstprojekte. Auch den Namen haben die Schüler gewählt. Der Raum mit Beamer wird multifunktional

genutzt, gerne für Elternabende. Tische mit 45 Essplätzen sind im Raum verteilt, an den Wänden Holzbänke. 30 Ganztagschüler nutzen die Warmverpflegung, außerdem Lehrer und Betreuer, ein Großteil der rund 500 Schüler den Pausenverkauf. Esther Baqué ist das vertraute Gesicht hinter dem Verkaufstresen – auch ein Faktor für die Akzeptanz des Essens, betont Schulleiter Carsten Broy. „Erstaunlich ist auch, dass es so gut wie keine Verschmutzung gibt. Die Schüler halten ihr Bistro sauber.“

## Erfahrung der Anderen genutzt

An der ERS Rehlingen ist der Bau der Schulmensa noch im Gange. Der Essbereich in der ehemaligen Aula ist fast fertiggestellt, die Küche noch im Rohbau. Schulleiterin Angelika Feld ist an vielen anderen Schulen gewesen, hat sich Mensen angesehen: „Wir haben uns die Erfahrung der Anderen zu nutzen gemacht.“ Der Förderkreis der Schule hat die Gesamtorganisation von Verpflegung und Betreuung, ein Modell, das sich auch an der ERS Wallerfangen bewährt hat.

Einen Schwerpunkt der Gestaltung nennt Feld: „Es sollten unbedingt Farben sein, die die Kinder mögen.“ Der hellgelbe Linoleumboden wird ergänzt durch ein kräftiges Rot im Ausgabebereich. Die Lampen sind dimmbar, an die Wände kommen Bilder auf Leinwand, Schülerarbeiten. Vorhänge und das Mobiliar, verschiebbare Elemente aus Holz, folgen noch. Geplant sind verschiedene Bereiche für die einzelnen Altersgruppen. Wichtig war Feld auch eine breite Essensausgabe, durch die man in die Küche sehen kann.

Auch in Rehlingen ist die Teilnahme am Essen in der Nachmittagsbetreuung verpflichtend, die meisten Eltern begrüßen das, erklärt Feld. Aus den aktuell nur zwölf Kindern, die in der benachbarten Grundschule essen, werden durch das neue Angebot schon 44 im kommenden Schuljahr. Auf Grund der vergleichsweise wenigen Essen hat sich die Schule für Warmverpflegung entschieden. „Wir legen viel Wert auf die Qualität und werden die im Auge behalten“, betont Feld. „Ich werde hier häufig essen.“



An der ERS Rehlingen entsteht die neue Schulmensa. FOTO: ROI



Ihr Bistro haben die Schüler der ERS Überherrn mitgeplant.

## Wie wichtig sind Freundschaften für Mädchen?

**Saarlouis.** Im Rahmen des Elternservices bietet die Stadt Saarlouis am Dienstag, 24. Mai, von 19 bis 20.30 Uhr einen Informations- und Gesprächsabend zum Thema „Wie wichtig sind Freundschaften und Cliques für Mädchen?“ an. Die Referentin, Anja Rettig, Erzieherin und Bildungsreferentin, wird Informationen über die Bedeutung von Mädchenfreundschaften und Cliques geben und mit den Eltern über ihre Erfahrungen und Fragen ins Gespräch kommen. Die Veranstaltung findet im Kinder-, Jugend- und Familienhaus, Lisdorfer Straße 16a, in Saarlouis statt. *hth*

• Anmeldung bei der Familienbildungsstätte, Telefon (0 68 31) 4 36 37 oder im Internet.

www.fbs-saarlouis.de

## Otto Guderian wird heute 80 Jahre alt

**Dillingen.** Otto Guderian (Foto: SZ/privat), Gründer und langjähriger Leiter des Evangelischen Posaunenchores Dillingen, wird am heutigen Donnerstag, 5. Mai, 80 Jahre alt. Der Jubilar kam 1960 mit seiner Familie aus Gartz in der ehemaligen DDR nach Dillingen. Von 1962 bis 1987 arbeitete er als Küster und Hausmeister bei der Evangelischen Kirchengemeinde Dillingen. Er war ebenfalls Mitglied des Presbyteriums. Vor 45 Jahren gründete Otto Guderian mit einigen Jugendlichen aus dieser Gemeinde den Posaunenchor, den er bis 1985 engagiert leitete.

Seine Familie und die Bläser des Posaunenchores Dillingen gratulieren ihm zu seinem Jubiläum. *ses*



Otto Guderian

## NACHRICHTEN

### DILLINGEN

#### Tipps für die Karriereplanung

Doris Ewen-Stresser, Psychologin und zertifizierter Coach für Beruf und Karriere, gibt am Donnerstag, 12. Mai, 18 Uhr, bei der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) in Dillingen, Friedrich-Ebert-Straße 14, gute Tipps für die Karriereplanung, den Berufserfolg und den Bewerbungsprozess. *red*

• Anmeldung bis Montag, 9. Mai, unter Telefon (0 68 31) 7 60 20.

### SCHWALBACH/GRIESBORN

#### Kirchbergschule sucht alte Fotos

Die Kirchbergschule Schwalbach im Ortsteil Griesborn feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Für die geplante Bilderausstellung zu dem Jubiläumssfest am 24. September sucht die Schule noch Klassenfotos und andere Fotos. Wer Bilder oder interessante Informationen zur Verfügung stellen kann, möge sich mit der Schule in Verbindung setzen. *rk*

PRODUKTION DIESER SEITE:  
NICOLE BASTONG, ESTHER MAAS, JOHANNES WERRES

SAARLOUISER RUNDSCHAU  
DILLINGER ZEITUNG  
Telefon (0 68 31) 9 49 84 50  
E-Mail reds@sz-sb.de

Volker Fuchs (vf), Mathias Winters (pum)  
(beide Regionalleitung)

Nicole Bastong (nic), Astrid Dörr (ab),  
Dörte Grabbert (dög), Michaela Heinze (mcs), Monika Kühn (kü), Esther Maas (esp),  
Margret Schmitz (ms), Johannes Werres (we)

Pressezentrum Adlerstraße 3, 66740 Saarlouis.

Gewerbliche Anzeigen:  
Telefon (0 68 31) 9 49 84 33  
Fax (0 68 31) 9 49 84 39

Gewerblicher Anzeigenverkauf für Lebach, Schmelz und Eppelborn:  
Telefon (0 68 81) 9 24 94 30  
Fax (0 68 81) 9 24 94 39

Anzeige

250 Jahre

1761 - 2011

Saarbrücker Zeitung

Wir feiern mit

Leder Röer

MERZIG | DILLINGEN | LOSHEIM | SAARBURG

90 JAHRE

Jetzt riesiger Koffermarkt bei Leder Röer!

Pack mich!  
Ich bin Dein Koffer!

über  
500 Koffer  
am Lager!

bis zu  
70%

Samsontite
travelite
Stratic

DELSEY
RIMOWA
TITAN

www.leder-roer.de